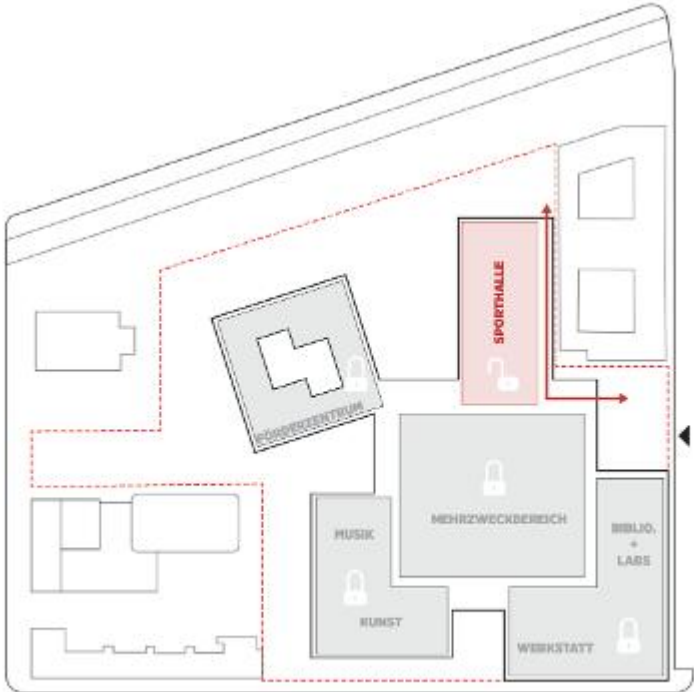
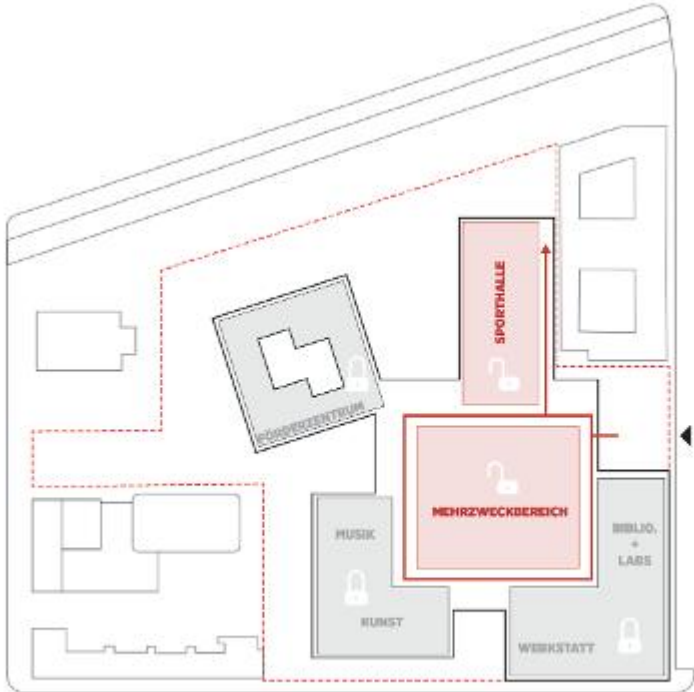
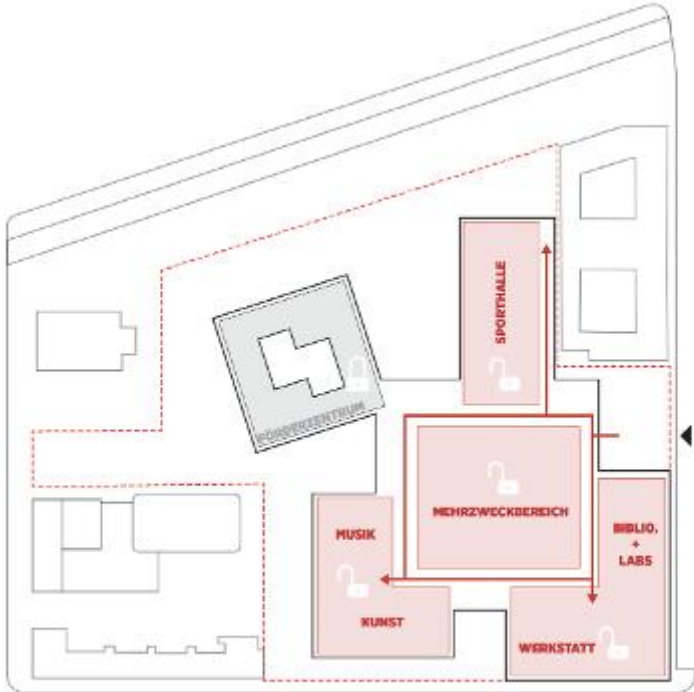
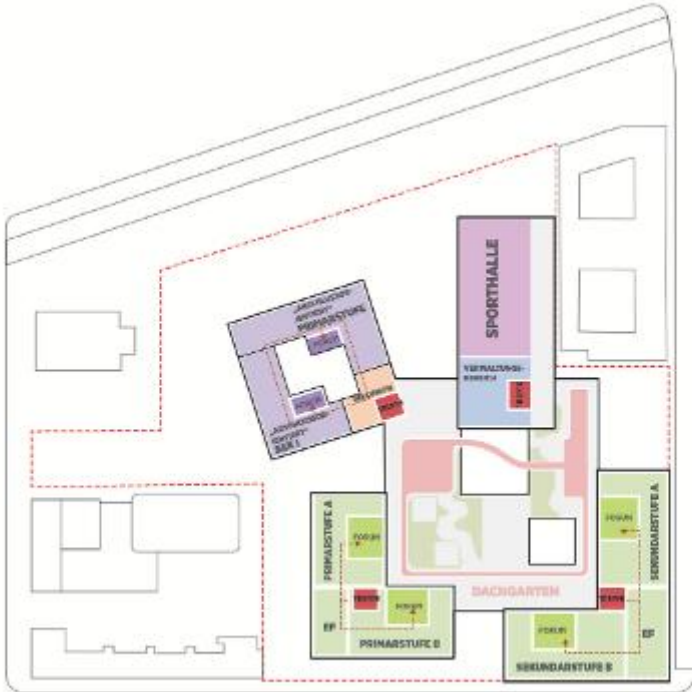
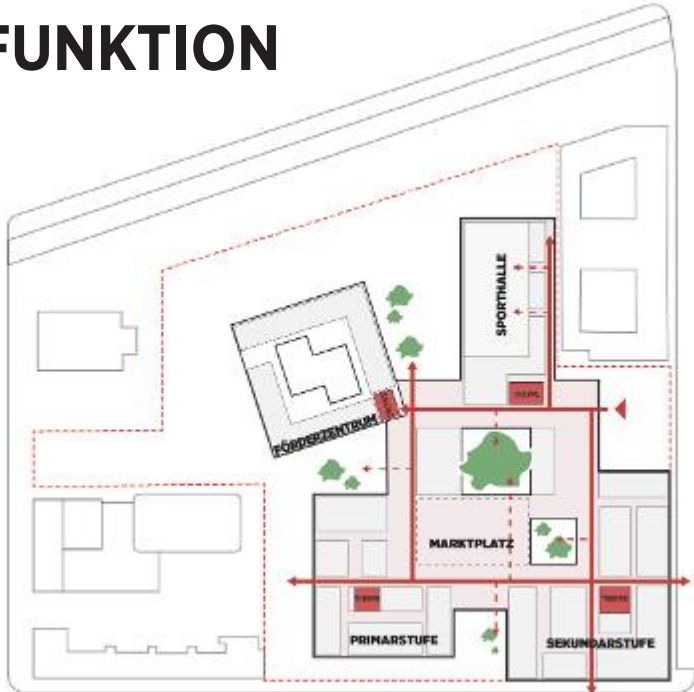




△ Bild aus Sekundarstufe Compartment

// FUNKTION



Wayfinding// Der Haupteingangsbereich am Brunnenplatz wird sowohl der Schule als auch der Sporthalle dienen, wobei jede über einen eigenen Eingang verfügt. Der Eingang der Schule führt direkt in den Marktplatz-Bereich. Um die Innenhöfe, die Mensa und den Mehrzweckraum herum entsteht hier ein Rundgang, entlang dessen die Haupttreppen als vertikale Ankerpunkte positioniert sind. Die Anordnung gewährleistet eine intuitive Orientierung und kurze Wege zu allen Abteilungen.

Erdgeschoss// Mensa und Multirraum bilden die zentralen Funktionen des Marktplatzes, liegen nebeneinander und können zu einem großen Versammlungsraum kombiniert werden. Fachräume, Musik, Kunst, WAT, Labore und Bibliothek befinden sich im Sockelbereich der Primar- und Sekundarschulblöcke, gruppieren sich um den Marktplatz herum und gehen in diesen über, um ein funktionales Zusammenspiel zu ermöglichen.

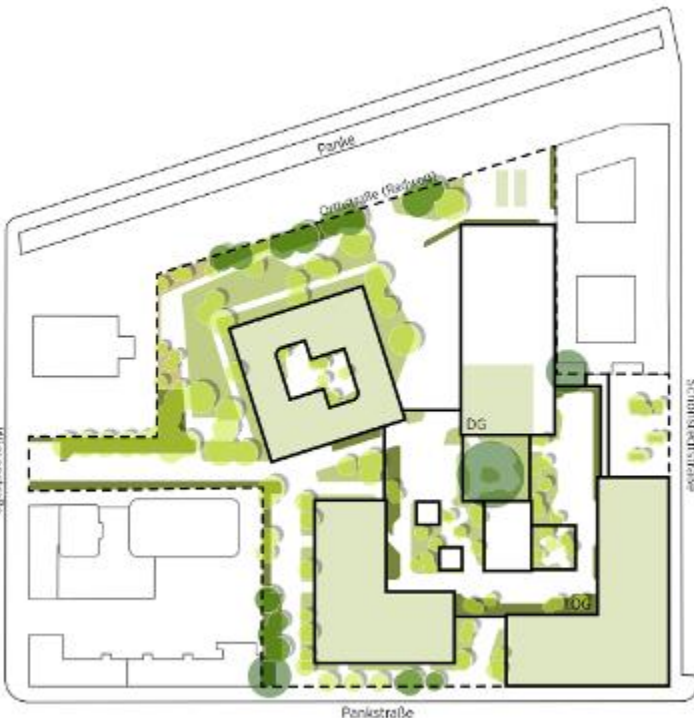
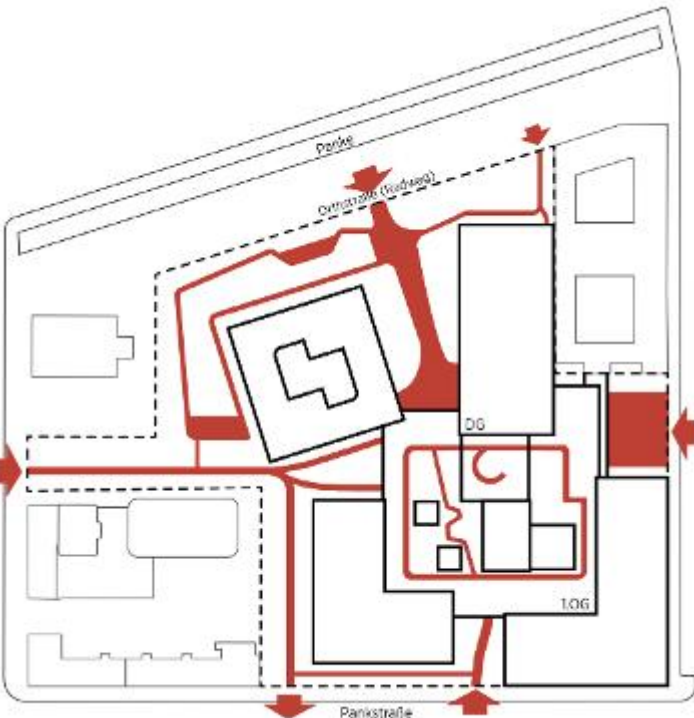
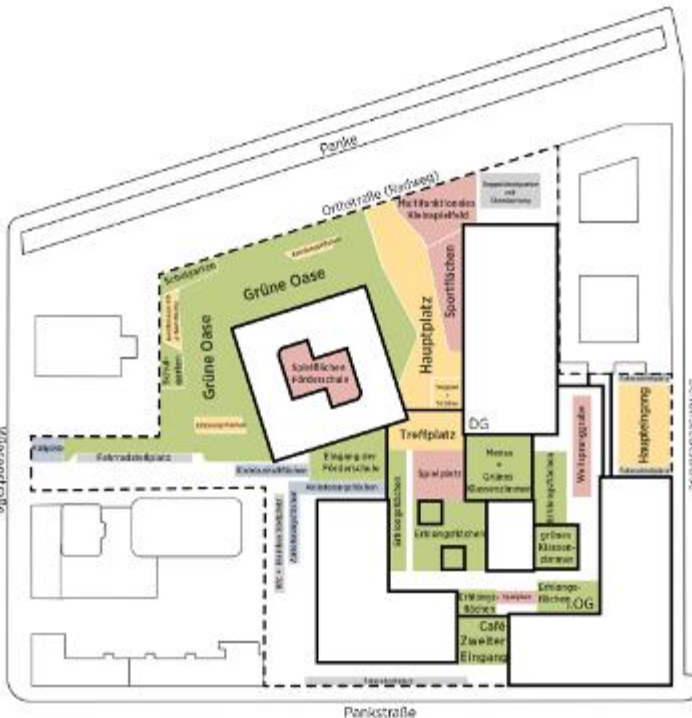
Obergeschosse// Die Primar- und Sekundarschulen werden in L-förmigen Gebäudeteilen untergebracht, die um zentrale Treppenhäuser herum angeordnet sind, die direkt mit dem Marktplatz im Erdgeschoss verbunden sind. Großzügige Treppenhäuser dienen als vertikale soziale Knotenpunkte mit direktem Zugang zum Dachgarten. Jeder Bereich wird um ein Forum herum angeordnet, das zur Dachlandschaft hin ausgerichtet ist, während das Förderzentrum um einen eigenen geschützten Innenhof herum angeordnet ist, der einen kontrollierten Zugang und reduzierte sensorische Reize gewährleistet.

Flexible öffentliche Nutzung// Die Raumaufteilung ermöglicht ein hohes Maß an Flexibilität für die öffentliche Nutzung. Die Fachräume werden im Erdgeschoss zusammengefasst, und die Haupttreppen zu den Unterrichtsräumen können abgesprochen werden. Im großzügigsten Szenario können der Marktplatz mit Mehrzweckbereich, die Fachräume und alle Einrichtungen der Sporthalle unabhängig von den darüber liegenden Lernetagen genutzt werden.

Reduzierte Zugangs Konfiguration// In einer reduzierten Zugangs Konfiguration werden die Fachräume und Haupttreppen zu den Unterrichtsflächen geschlossen. Die öffentliche Nutzung beschränkt sich auf den Marktplatz mit Mehrzweckbereich sowie die vollständigen Einrichtungen der Sporthalle.

Unabhängige Sporthalle// Die Sporthalle kann über ihren eigenen Eingang vom Brunnenplatz aus völlig unabhängig betrieben werden. Die Haupttreppe bietet direkten Zugang zu allen Ebenen, zum Jugendbereich und zum Spielfeld auf dem Dach, sodass eine autonome Nutzung am Abend und am Wochenende möglich ist.

// NATUR



Atmosphären// Der westliche Schulhof ist als parkartiger, kontemplativer Rückzugsraum gestaltet. Der Dachgarten im Obergeschoss setzt sich vom öffentlichen Stadtraum ab und bildet den geschützten, gemeinschaftlichen Mittelpunkt des Schulhofes. Eine großzügige Treppe mit angeordneten Sitzstufen vermittelt zwischen den Ebenen und führt auf eine platzartige, offene Fläche, die sich zur Platte hin öffnet und Raum bietet für sportliche Aktivitäten. Der südwestliche Außenraum übernimmt die logistischen Funktionen.

Funktionen// Im Südwesten entsteht eine naturnahe „Grüne Oase“ mit angelegten Aufenthaltsbereichen. Der Platzbereich am nördlichen Eingang wird mit Bewegungs- und Sportangeboten kombiniert. Im ersten Obergeschoss verbindet der Dachgarten Ruhe- und Spielbereiche und dient insbesondere jüngeren Schülerinnen und Schülern als geschützter Aufenthaltsraum.

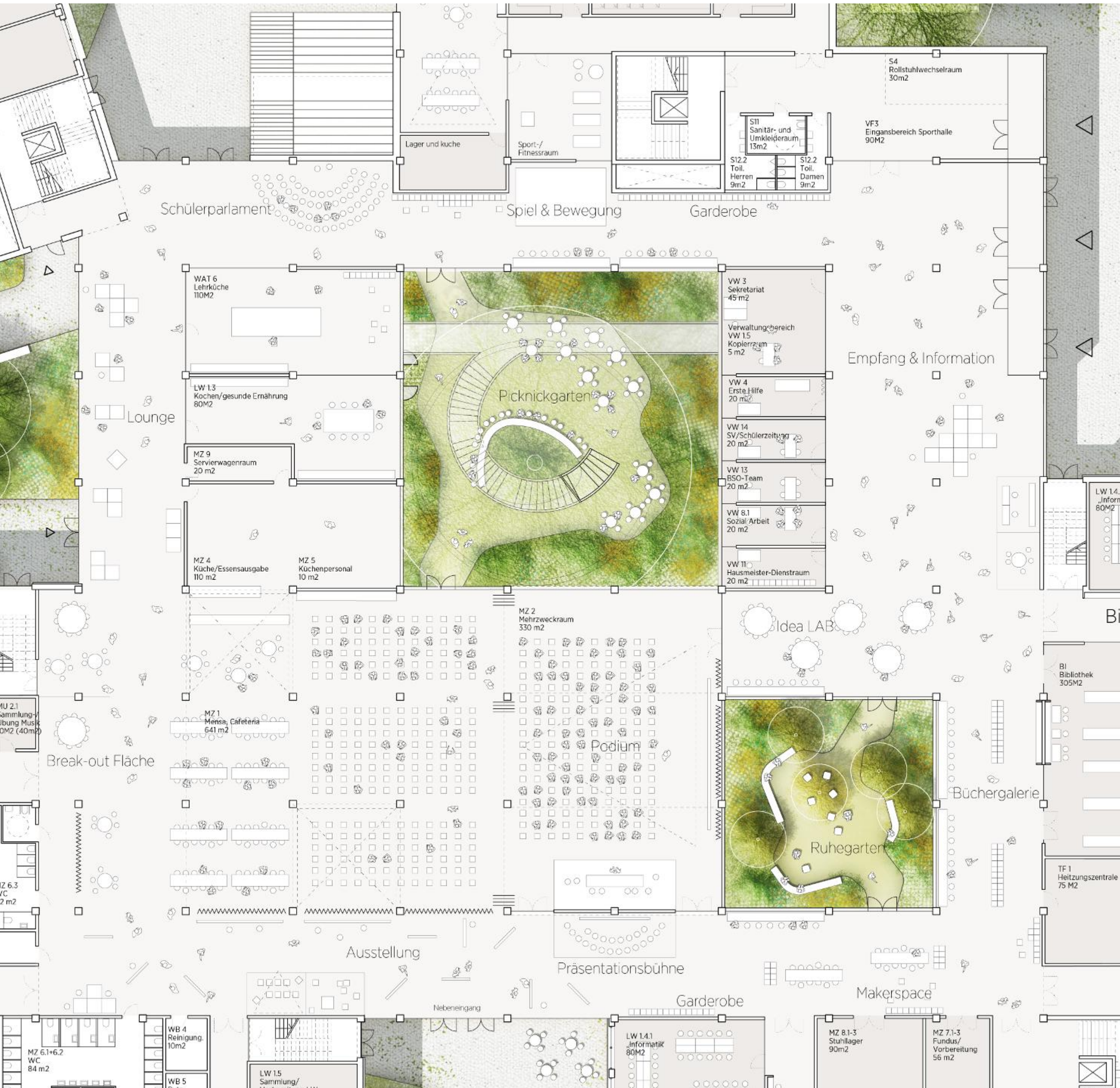
Funktionen Alternative// In diesem Konzept wird ein multifunktionales Kleinspielfeldbereich im Erdgeschoss vorortet.

Erschließung// Der Haupteingang befindet sich an der Schönstedtstraße und bildet die zentrale Adresse der Schule. An allen Eingängen werden Fahrradständer angeordnet. Der Schulhof auf Erdgeschosssebene sowie der Dachgarten im ersten Obergeschoss sind jeweils durch ringförmige Wege erschlossen und ermöglichen eine klare Orientierung sowie eine durchgängige Wegeführung auf dem Gelände.

Vegetation// Die Bestandsbäume an den Grundstückskanten sowie die prägenden Platane bleiben erhalten. Im Zentrum der „Grünen Oase“ entsteht eine beispielbare Wiesenfläche. Die Fassaden werden von durchgehenden Blütsäumen gefasst. Die Innenhöfe sind als wilde, naturnahe Freiräume mit Aufenthaltsbereichen gestaltet. Schulgarten und Dachgarten werden mit Obstbäumen und schirmförmigen Großstäuchen bepflanzt. Die Dachflächen auf Förderstufe, Sekundar- und Primarstufe erhalten eine Kombination aus extensiver Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen.

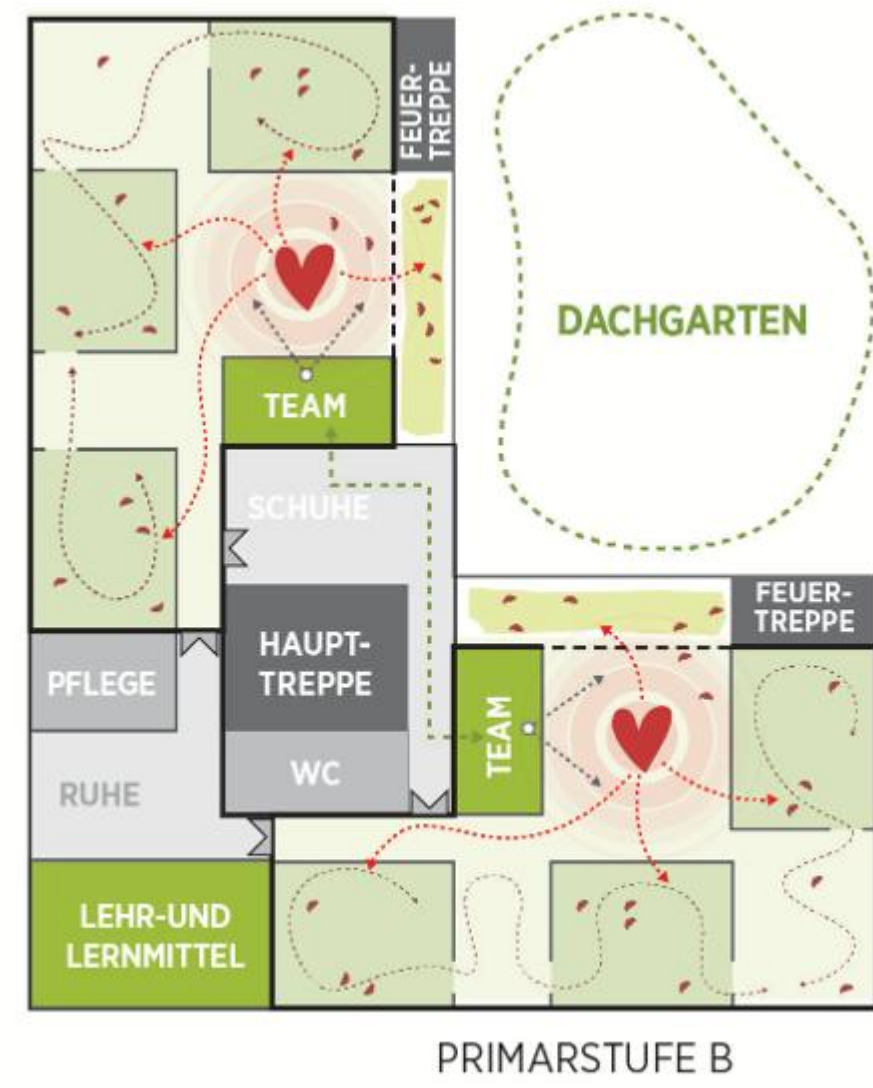
Regenwassermanagement// Das anfallende Niederschlagswasser auf den versiegelten Flächen wird oberflächlich in die angrenzenden Grünflächen entwässert. Eine sanftere Modifizierung der Wiesen- und Staudflächen nehmen Regenwasser temporär auf und dienen der dezentralen Versickerung und Rückhaltung. Wo funktional sinnvoll, werden durchlässige Bodenbeläge verwendet. Die extensiv begrünt Dachflächen sind als Retentionsdach vorgesehen.

// MARKTPLATZ



△ Marktplatz, Szenario einer Wissenschaftsmesse 1:200

// COMPARTMENTS



Compartments Designprinzipien// Die Compartments für die Primar- und Sekundarstufe sind in zwei L-förmigen Baukörpern angeordnet, die um zentrale Treppenhäuser herum strukturiert sind, die direkt mit dem Marktplatz im Erdgeschoss verbunden sind. Großzügige Treppenhäuser mit Schließflächen fungieren als vertikale soziale Ankerpunkte, und bieten auf dem 1. Obergeschoss direkten Zugang zum Dachgarten. Jedes Compartment wird um ein Forum herum angeordnet, das zum Dachgarten hin ausgerichtet und direkt belichtet ist. Unterrichtsraum und Differenzierungsräume öffnen sich direkt zum Forum und ermöglichen flexiblen Unterricht und eine starke visuelle Verbindung zum gemeinsamen Raum. Jede Forum-Fassade hat eine vorgelagerte Balkonzone, die als Verschattung, Außen-Lernzone und zur Entfaltung dient.



△ Grundriss SEK II, 04.00